

Willkommen in Madrid

BIS AUF WEITERES GESCHLOSSEN

Die Fílmoteca Española im Bezirk Lavapiés ist ein 1953 geschaffenes Archiv, das für die Sammlung und Bewahrung des spanischen Filmkulturguts zuständig ist, seine Erhaltung gewährleistet und seine Verbreitung fördert. Das Cine Doré ist der Veranstaltungssaal der Einrichtung, in dem zum einen die auf dem Programm stehenden Filme laufen und zum anderen Präsentationen, Kolloquien, Seminare, Diskussionsrunden oder Tagungen stattfinden.

Neben der Filmsammlung verfügt die Filmothek über eine umfangreiche Auswahl von Tonaufnahmen und Gegenständen aus der Geschichte des Kinos und Vorkinos wie Kameras, Laternas mágicas, Zootrope, Daguerreotypien, Ferrotypen, Schattenspielfiguren, Projektoren, Laborausüstung und andere Geräte aus der Zeit vom 17. Jahrhundert bis heute. Ergänzt wird das Ganze durch eine große Bibliothek, bestehend aus Büchern, Zeitschriften, Plakaten, Fotos und Pressbooks.

Untergebracht ist das Cine Doré im sogenannten Palacio del Marqués de Perales. Das 1732 von Pedro de Ribera errichtete Gebäude ist der letzte Vertreter des typisch Madrider Barockstils und besticht durch sein Barockportal mit überlagertem Balkon, das mit floralen Elementen und den für diesen Baustil typischen Vorsprüngen verziert ist. Das rechteckige Palais ist um mehrere Innenhöfe herum angelegt. Ab 1970 war es Sitz der spanischen Zeitschriftenbibliothek, seit Mai 2002 beherbergt es die spanische Filmbibliothek. 1995 wurde es als *Monumento de Interés Nacional* unter Denkmalschutz gestellt.

CINE DORÉ

Der Veranstaltungssaal der spanischen Filmbibliothek liegt in der Calle Santa Isabel, 3. Hier kommt man von Dienstag bis Sonntag (Feiertage ausgenommen) in den erschwinglichen Genuss von Filmen aller Nationalitäten und Zeiten.



Das modernistische Gebäude, in dem sich das Cine Doré befindet, wurde auf Veranlassung des katalanischen Geschäftsmannes Arturo Carballo errichtet und im Dezember 1912 eingeweiht; die

heutige Fassade stammt allerdings aus dem Jahr 1923 und entstand nach einem Entwurf des Architekten Crispulo Moro Cabeza. 1925 wurde es von Manuel López-Mora Villegas restauriert.

Das Cine Doré umfasst zwei Vorführräume: Raum 1 (Nachbau des ursprünglichen Salón Doré) und Raum 2 mit modernerer Gestaltung. Ergänzt werden die Einrichtungen durch ein Bistro/Restaurant.



Leistungsangebot

 Biblioteca	 Cafetería
 Restaurante	 Tienda
 Zona comercial	

Wichtige Daten

Adresse

Calle Magdalena, 10
28012

Touristenzone

Lavapiés

Telefon

(+34) 91 467 26 00

Fax

(+34) 91 467 26 08

E-Mail-Adresse

filмотека@cultura.gob.es

Web

<https://www.culturaydeporte.gob.es/cultura/areas/cine/mc/fe/portada.html>

Metro

Antón Martín (L1),
Lavapiés (L3), Tirso de
Molina (L1)

Bus

6, 26, 32, 50, 65, M1

Preis

Cine Doré:

Erwachsene: 3 € pro Vorführung und Raum
(10er Abo 20 €, Jahresabo 40 €)

Cercanías (Local train)

Madrid-Sol

Ermäßigter Eintritt (siehe offizielle Website): 2 € pro Vorführung und
Raum

(10er Abo 15 €, Jahresabo 30 €)

Bibliothek: Eintritt frei

Öffnungszeiten

Cine Doré: Di - So (siehe
Filmprogramm)

Bistro (Cine Doré): Di -
So, 16:00 - 22:30 Uhr

Bibliothek und
Grafikarchiv: Mo - Fr,
9:30 - 14:30 Uhr



